

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Wirtschafts- und Umweltausschuss führte seine 68. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 09.07.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, P-D ChemiePark Bitterfeld-Wolfen GmbH, Zörbiger Straße 22, großer Beratungsraum, von 18:00 Uhr bis 20:20 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Dr. Wolfgang Baronius

###### Mitglied

Dr. Siegfried Horn  
Mario Fessel  
Dr. Dr. Egbert Gueinzus  
Reinhard Waag  
Peter Ziehm

###### Sachkundige Einwohner

Michael Baldamus  
Birgit Fritsch  
Dr. Joachim Gülland  
Manfred Naumann  
Günter Paproth  
Dietmar Rönnike

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Christian Puschmann  
Ulrich Schünemann  
Dirk Weber

SBL Wirtschaft/Beteiligungen  
Mitarbeiter öffentliche Anlagen  
FBL Stadtentwicklung

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Dieter Riedel

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 09.07.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.05.2013	
4	Informationsaustausch mit der P-D ChemiePark Bitterfeld-Wolfen GmbH BE: GF P-D ChemiePark Bitterfeld-Wolfen GmbH	
5	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Neuen Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (Neubi) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 096-2013</b>
6	Grünordnerische Festlegungen in Bebauungsplänen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 6 sachkundigen Einwohnern fest. Er bedankt sich bei Herrn Dr. Polk für die interessante Führung durch das Ersatzbrennstoffwerk sowie die Bereitstellung des Beratungsraumes.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.05.2013</b></p> <p>Die vorliegende Niederschrift aus der Sitzung vom 14.05.2013 wird ohne weitere Hinweise einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Informationsaustausch mit der P-D ChemiePark Bitterfeld-Wolfen GmbH</b> BE: GF P-D ChemiePark Bitterfeld-Wolfen GmbH <b>Herr Dr. Polk</b> und <b>Herr Müller</b> geben an Hand einer Präsentation aktuelle Informationen aus dem Unternehmen. Auf Anfrage erklärt Herr Dr. Polk, dass das Gemeinschaftsklärwerk ein Tochterunternehmen des Chemieparks und des AZV ist. Weiter erläutert er bezüglich derhebungsmengen, dass das gehobene Grundwasser unterschiedlich kontaminiert ist. Ein Teil müsse daher vor der Zuführung zum Klärwerk vorbehandelt werden. Der Anstieg des Grundwassers wirkt sich auf das Leitungssystem der verschiedenen Medien aus.  <b>Herr Waag</b> erkundigt sich nach dem aktuellen Entwicklungsstand bei dem früheren Unternehmen AZO-OST. <b>Herr Müller</b> erklärt, dass Teile von AZO-OST an ein privates Unternehmen verkauft wurden.</p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Änderung des Gesellschaftsvertrages der Neuen Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (Neubi)</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen <b>Herr Puschmann</b> stellt den Antragsinhalt ausführlich vor und erklärt, dass dieser Vertrag auch mit dem Mitgesellschafter, Stadt Sandersdorf-Brehna, abgestimmt wird. Die Änderungen müssen auch dort im Stadtrat bestätigt werden. <b>Herr Dr. Baronius</b> bringt nachfolgende Änderungsanträge ein:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. § 9 (1) neuer Satz 5 „Zwei Mitglieder werden von der Gesellschafterversammlung benannt und von den Stadträten der Gesellschafter bestätigt. Hiernach erfolgt eine direkte Berufung durch die Gesellschafterversammlung.</li> </ol>	<p><b>Beschlussantrag 096-2013</b></p>

	<p>2. § 10 (9) neuer letzter Satz "Etwaige Umlaufbeschlussfassungen sind im Protokoll der nächsten Aufsichtsratssitzung aufzuführen."</p> <p>3. § 10 einfügen neu (11) „In der auf eine Gesellschafterversammlung folgenden Aufsichtsratssitzung erfolgt eine Information über die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung durch den Versammlungsleiter der Gesellschafterversammlung.“ § 10 (11) wird neu (12)</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über die vorgestellten Anträge en bloc abstimmen. Ja Stimmen: 5 Nein Stimmen: 1 Stimmenthaltungen: 0</p> <p>Herr Weber erklärt, dass die Änderungsanträge nach Zustimmung durch den HFA übernommen werden.</p>	
<p>zu 6</p>	<p><b>Grünordnerische Festlegungen in Bebauungsplänen</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen <b>Herr Schünemann</b> informiert ausführlich über <b>Grünordnerische Festsetzungen in Bebauungsplänen (Stand Juli 2013)</b> und beantwortet dabei auftretende Fragen.</p> <p><u>1) Bebauungsplan Nr. 01/06 „Wohnpark am Stadthafen“</u></p> <p>Planungsabsicht: Erschließung Gelände ehem. Stadtbad Bitterfeld und angrenzender Grundstücke (ehem. Molkerei) - ca. 73.000 m<sup>2</sup> - für Wohnen (GRZ 0,4 , max. 2 Geschosse), Gewerbe (GRZ 0,6), KFZ-Stellplätze und ein Regenrückhaltebecken.</p> <p>Der überwiegende Teil des Gebietes ist von einem großen Bestand an Einzelbäumen (geschützt durch die Baumschutzsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen), Ruderalvegetation, Gebüsch, Rohboden sowie versiegelten Flächen aus Bebauung, Asphalt und Beton überdeckt.</p> <p>Nach Abstimmung zwischen der Stadtverwaltung und dem Planungsbüro konnte für die geplanten Eingriffe in Natur und Landschaft eine ausgeglichene Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz erreicht werden. Es werden dazu (vorwiegend auf privaten Grundstücken) umfangreiche, artenreiche Baumpflanzungen und sonstige Grünflächen vorgesehen.</p> <p>Zugleich befindet sich bereits auf den Bauflächen ein erheblicher Baumbestand, der voraussichtlich wegen der geplanten Bebauung gefällt werden muss und weitere Baumpflanzungen als Ersatz erforderlich machen wird. Diese sehr hohe Anzahl von Baumpflanzungen werde das Wohngebiet überfrachten.</p> <p>Nach Auffassung der UNB ist aus naturschutzfachlicher Sicht ein praktikabler Ausgleich des geplanten Eingriffs nicht gegeben. Die untere</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p>

	<p>Naturschutzbehörde (UNB) des LK ABI verlangte eine grundlegende Überarbeitung des Entwurfes mit verringertem Umfang der Bauflächen und die Festsetzung von Gehölzflächen außerhalb der privaten Bauflächen.</p> <p>Lösungsvorschläge der UNB:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Festsetzung externer Ausgleichsmaßnahmen</li><li>• Grundflächenzahl von GRZ 0,4 auf GRZ 0,3 bis 0,25 reduzieren und Baugrenzen verändern (Verringerung der bebaubaren Fläche zugunsten von Bäumen)</li><li>• Sicherung eines Baufeldes mit Grünstreifen am östlichen Gebietsrand für Erhalt des Baumbestandes</li><li>• Baufeld WA 03 komplett / teilweise als Grünfläche bzw. erforderliche Ausgleichsfläche festsetzen</li></ul> <p>Der durch die Baumschutzsatzung geschützte Baumbestand und der weitere Biotopwert stellt bauleitplanerisch und naturschutzfachlich weiterhin hohe Anforderungen.</p> <p><u>2) B-Plan Nr. 1/2009 „Am Brehnaer Überbau / Ost“ („Entwurf zur Aufstellung“)</u></p> <p>Planungsabsicht: bauliche Nachverdichtung des Gebietes zwischen Bismarckstraße, Glück-Auf-Straße am Brehnaer Überbau, Strengbach und Bitterfelder Berg sowie östlich der Wiesenstraße</p> <p>Hauptziel des Planes:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schaffung von Flächen zur Ansiedlung von Gewerbe und für Wohnen</li><li>• Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes im Gebiet</li></ul> <p>Eine Eingriffs-Ausgleich-Konzeption, grünordnerische Bestandsaufnahme, eine Begründung und dergl. liegen für die geplanten acht umfangreichen grünordnerischen Maßnahmen nicht vor.</p> <p>Die grünordnerischen Festsetzungen sind daher naturschutzfachlich und somit auch wirtschaftlich nicht nachvollziehbar.</p>	
<p>zu 7</p>	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b></p> <p><b>Herr Paproth</b> berichtet, dass er noch keine Einsicht in die Protokolle zur quartären Rinne bekommen hat. Daher schlägt er vor, dass eine Berichterstattung zum Thema „quartären Rinne“ im WUA erfolgen sollte.</p> <p><b>Herr Weber</b> berichtet, dass voraussichtlich bezüglich des EHK (hier Netto-Supermarkt) eine Beratung in einer Sondersitzung des Stadtrates stattfinden muss. Er gibt dem WUA die Empfehlung, über die Angelegenheit vor der Stadtratssitzung zu beraten. Als Termin schlägt er den 13.08.2013 vor.</p> <p><b>Herr Dr. Baronius</b> informiert, dass eine Erklärung des Stadtrates zu notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen gegenwärtig in der Verwaltung vorbereitet wird.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> gibt als Termin für die nächste Sitzung den 10.09.13 bekannt. Er bittet die Ausschussmitglieder um Hinweise und Vorschläge für den Arbeitsplan des Ausschusses im 2. HJ 2013.</p>	

<b>zu 8</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt um 19:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.	
-------------	---	--

gez.  
Dr. Wolfgang Baronius  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Petra Eichhorn  
Protokollantin